

Beratung und Unterstützung

Das Niedersächsische Kultusministerium bietet Beratung und Unterstützung für

- Lehrkräfte der Fachschulen
- Erzieherinnen und Erzieher in der Ausbildung
- Ausbilderinnen und Ausbilder in Kindertagesstätten

zu den Themenbereichen

- Begabungsförderung im Elementarbereich
- Unterrichtskonzepte für die Ausbildung
- Fortbildungsveranstaltungen und Elternabende

Kontakt

Dagmar Zirfas-Steinacker
Berufsbildende Schulen Walsrode
Am Bahnhof 80
29664 Walsrode
Tel. 05161-6060
zirfas-steinacker@bbs-walsrode.de

BEGABUNGEN UND TALENTE FÖRDERN



Niedersachsen

Herausgeber

Niedersächsisches Kultusministerium
Schiffgraben 12
30159 Hannover
www.mk.niedersachsen.de

Gestaltung: www.hey-werbeagentur.de

Niedersächsisches
Kultusministerium



Begabungsförderung

Ein Thema für die Ausbildung
von Erzieherinnen und Erziehern



Niedersachsen

Lernen ist die Vorfreude auf sich selbst.

Peter Sloterdijk

Bildungsauftrag

Es ist die Aufgabe der Kindertageseinrichtungen, allen Kindern, auch besonders begabten, geeignete Spiel- und Lernräume zu eröffnen. In diesem Alter sollen Kinder ihren eigenen Erfahrungen, Wünschen, Interessen und Problemen nachgehen können.

Menschliches Verhalten wird bereits im Kleinkindalter entscheidend geprägt. Kinder lernen nie mehr so viel wie in den ersten sechs Lebensjahren. Hier werden die Grundlagen gelegt für ihre Persönlichkeitsentwicklung, aber auch für Wissensbereiche, mit denen sie sich in Zukunft beschäftigen werden.

Tageseinrichtungen für Kinder haben einen Bildungsauftrag. Individuelle, selbst regulierte Lernprozesse für alle Kinder müssen früh- und rechtzeitig initiiert und begleitet werden.

Entwicklungsbedarf

Es gilt, die Vielfalt von Begabungen zu entdecken, die Kinder individuell zu fördern und sie bei der Entfaltung ihrer Potentiale zu unterstützen. Dieser Ansatz entspricht dem Bildungsauftrag des Niedersächsischen Orientierungsplans für den Elementarbereich.

Ziel ist ein Menschenbild, das davon ausgeht: Es ist normal, verschieden zu sein. Dies bewirkt eine erzieherische Grundhaltung, die im Einklang mit dem individuellen Entwicklungskonzept allen Kindern zugute kommt.

Motivierende, wertschätzende Beziehungen sind grundlegend wichtig – auch dafür, dass Andersartigkeit und Eigen-Sinn als wertvolles Gut eines Individuums anerkannt werden.

Es ist normal, verschieden zu sein!



Qualifizierungsbedarf

Dabei verändert sich die Rolle der pädagogischen Fachkräfte: Sie sind nicht mehr nur Erziehende, die besondere Fähigkeiten und Fertigkeiten eines Kindes erkennen, sondern auch adäquate Lernpartner im Prozess der Begabungs-entfaltung. Hierbei sollen die Fähigkeiten von Erzieherinnen und Erziehern sowie die besonderen Begabungen der Kinder selbst mobilisiert werden. Es gilt, gemeinsam das Lernen produktiv, entdeckend und reflektierend zu gestalten.

Kinder brauchen Erzieherinnen und Erzieher,

- die Neugierde, Lust und Freude am Lernen erhalten und entwickeln,
- die individuelle Begabungen erkennen, anerkennen und verstehen, fördern,
- die Erfahrungen von Eltern mit Begabungen und Talenten ihrer Kinder erfragen und sie beraten.